

Öko-Streugranulat

Inhaltsstoffe, Entsorgung, Informationen



VERMEIDUNG VON ABFALL AUF DER BAUSTELLE

Damit Ihre Pflastersteine oder Terrassenplatten die Baustelle in der gleichen Qualität erreichen, wie sie unser Produktionswerk verlassen, muss insbesondere die Oberfläche, die ja letztendlich den sichtbaren Teil der Produkte darstellt, vor Beschädigungen wie Kratzern oder Abplatzungen aber auch vor Verfärbungen und Ausblühungen geschützt werden.

Üblicherweise geschieht das durch die **Verwendung von Vliesen oder Schaumfolien** zwischen den einzelnen Produktlagen. Dadurch werden Kratzer auf den Steinoberflächen, die durch leichte Bewegungen der jeweils darüber liegenden Steinlagen entstehen könnten, vermieden. Diese Zwischenlagen verursachen jedoch eine nicht zu unterschätzende **Menge an Abfall** auf der Baustelle, der gesammelt und über den Hausmüll oder den „gelben Sack“ entsorgt werden muss.

Häufig gestellte Fragen

Ich habe Pflastersteine von KANN erhalten. Zwischen den einzelnen Pflasterstein-/Terrassenplattenlagen befindet sich ein Granulat. Welche Funktion hat dieses Granulat?

Bei dem linsenförmigen Öko-Streugranulat handelt es sich um „Abstandhalter“, die zwischen die einzelnen Pflastersteinlagen eingebracht werden, um Verkratzungen oder Beschädigungen der Oberfläche durch die jeweils darüber liegende Lage zu verhindern. Zusätzlich gewährleistet der Abstand eine ausreichende Luftzirkulation, um Ausblühungen oder Verfärbungen durch Feuchte zu vermeiden.

Warum wird das Öko-Streugranulat eingesetzt und nicht andere Zwischenlagen?

Üblicherweise werden als Zwischenlagen Kunststoffnetze, Vliese, Schaumfolien oder andere oberflächenschonende Materialien genutzt. Diese Zwischenlagen sind nicht biologisch abbaubar, verursachen eine große Menge Abfall und müssen in der Regel über den Hausmüll entsorgt werden. Dagegen werden pro Quadratmeter Pflaster- oder Terrassenplattenfläche lediglich ca. 20 g Granulat benötigt (etwa ein kleine Hand voll). Dies sorgt zum einen für eine deutlich geringere Abfallmenge, zum anderen ist das Granulat biologisch abbaubar und in Bezug auf Gesundheit und Umwelt vollkommen unbedenklich. Wenn Reste des Granulats in die Bettung, die Fuge, in Pflanzbeete oder sonst in die Natur gelangen, werden die Linsen zu CO₂ und Wasser abgebaut.

Aus welchen Inhaltsstoffen besteht das Öko-Streugranulat?

Das Öko-Streugranulat ist ein Biopolyester-Naturfaser-Produkt mit einem biogenen Anteil von 97%. Die Herstellung erfolgt in einem speziellen Schmelz-Compoundierungsverfahren.

Das Öko-Streugranulat hat einen biogenen Anteil von 97%. Aus was besteht der Rest?

Dabei handelt es sich vor allem um fossil basierte Monomere, die für die Herstellung eines Additivs (eines Co-Polymers) benötigt werden. Das heißt, ein „Baustein der Molekülkette“ eines notwendigen Abbau-Additivs ist erdölbasiert. Dabei handelt es sich um unbedenkliche und kennzeichnungsfreie organische Kohlenwasserstoff-Verbindungen.

Welche Stoffe bleiben nach dem Zersetzungsprozess übrig?

Das Öko-Streugranulat wird unter Kompostierbedingungen oder in der freien Natur vollkommen biologisch abgebaut. Die einzigen Zersetzungs- und Stoffwechselprodukte sind Biomasse, Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan und Wasser. Dabei wird nur soviel CO₂ freigesetzt, wie vorher durch das biologische Material aufgenommen wurde.

Was passiert mit dem Öko-Streugranulat bei Sturm oder starkem Wind?

Das Eigengewicht und die Form der Linsen machen das Granulat eher unanfällig gegen Verwehen bei „normalen“ Windverhältnissen. Nur bei sehr starkem Wind oder Sturm ist mit einem Umherfliegen zu rechnen.

Was passiert, wenn Öko-Streugranulat in mein Blumen- oder Pflanzbeet gelangt?

Dies ist ökologisch vollkommen unproblematisch und hat keinen Einfluss auf den Bewuchs. Die Linsen verrotten im Beet rückstandsfrei zu CO₂ und Wasser.

ÖKO-STREUGRANULAT IN DER PALETTE

Um diese Menge an Verpackungsmüll zu verringern, setzt KANN bei einigen Produkten mittlerweile ein **Öko-Streugranulat zum Schutz der Pflaster- und Terrassenplatten-Oberflächen** ein. Dabei handelt es sich um ein Biopolyester-Naturfaser-Produkt mit einem **biogenen Anteil von fast 100 %**, welcher in einem speziellen Schmelz-Compoundierungsverfahren hergestellt wird.

Die Zusammensetzung des Öko-Streugranulats ermöglicht einen **Abbau durch Verrottung in der Natur**. Bei der vollständigen Kompostierung zerfällt das Öko-Streugranulat innerhalb von **zwei bis fünf Jahren zu CO₂ und Wasser**. Dabei wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie durch den biogenen Anteil vorab auch aufgenommen wurde (CO₂-neutral).

Der hohe Anteil an biogenem Material wird bestätigt durch das **Zertifizierungsprogramm biobasierte Produkte** nach ASTM D 6866:2016-01, Registrierungsnummer 8C131 und das **Bio-based certification scheme** nach EN 16785-1:2015, Registrierungsnummer DIC-00009.



Ist das Öko-Streugranulat gesundheitsschädlich?

Nein. Selbst bei einer Aufnahme (z. B. wenn Kinder das Granulat in den Mund nehmen oder schlucken) würden die Linsen und/oder die Inhaltsstoffe unverdaut wieder ausgeschieden.

Ist das Öko-Streugranulat umweltgefährdend?

Nein. Das Material ist ökotoxikologisch vollkommen unbedenklich.

Was passiert mit dem Öko-Streugranulat, wenn es in die Pflasterbettung oder in die Fuge gelangt?

Im Idealfall sollte das Granulat während oder nach der Verlegung abgefegt und entsorgt werden. Wenn dennoch Granulat in die Bettung oder in die Fuge gelangt, so ist dies weder technisch noch ökologisch problematisch. Die Linsen verrotten dort rückstandsfrei.

Wie lange dauert es, bis das Öko-Streugranulat vollständig verrottet ist?

Das Granulat wird innerhalb von 2-5 Jahren in feuchter Umgebung (Kompost, Erdboden, Bettung, etc.) abgebaut.

Wie kann das Öko-Streugranulat entsorgt werden?

Das Granulat kann über den Hausmüll oder über einen privaten Kompost entsorgt werden.

Warum darf ich das Öko-Streugranulat nicht über den Biomüll entsorgen?

Das Granulat kann problemlos über einen privaten Kompost entsorgt werden, wo es vollständig und rückstandsfrei verrottet. Durch die relativ große Materialstärke der Linsen geschieht dies eher langsam. In industriellen Kompostieranlagen verweilt der Biomüll aber nur recht kurz, so dass das Granulat dort nur unvollständig verrotten würde. Daher darf das Granulat nicht über die Biomülltonne entsorgt werden.

Was passiert, wenn mein Haustier oder Vögel das Granulat fressen?

Das Material ist ökotoxikologisch vollkommen unbedenklich. Alle Inhaltsstoffe würden im Falle einer Aufnahme durch Tiere oder auch durch Menschen unverdaut wieder ausgeschieden.

Was passiert, wenn das Öko-Streugranulat in meinen Teich oder in anderes Gewässer gelangt?

Wenn das Material in einen Teich oder in ein anderes Gewässer gelangt, so sinken die Linsen sehr schnell auf den Boden ab und werden zu toxikologisch unbedenklichen Stoffen abgebaut.

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

Allgemeine Infos:
Kundenservice:

www.kann.de/technik
+49 (0) 2622/707-136 - info@kann.de